

Der Rats-Ticker!

Mit dem Rats-Ticker gibt die Verwaltung ungeachtet ausführlicherer Berichterstattungen zu Einzelthemen eine kurze Zusammenfassung über die in der zurückliegenden Gemeinderatssitzung behandelten Punkte. Gegenstand dieses Tickers ist die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom Dienstag, 23.05.2017. Die Sitzung wurde von 7 Gästen im Zuhörerraum mitverfolgt.

Folgende Punkte kamen u.a. zur Sprache:

Bürgerfragestunde

Ein Bürger bat die Verwaltung zu prüfen, ob das Parken von LKWs auf dem Rad- und Gehweg in der Heidigstraße auf der Höhe des Brachgrundstückes bei der Firma Bechtold statthaft ist. Daneben zeigte er sich besorgt, dass Reparaturfahrzeuge im Gewerbegebiet auf unbefestigten Flächen abgestellt sind. Er befürchtet Bodenkontaminationen durch auslaufende Betriebsstoffe und bat um Prüfung. Ferner erkundigte sich der Bürger, ob die Gehwegsöffnungen nach der Breitbandverkabelung bereits abgenommen sind. Er schilderte, dass in diversen Bereichen das Pflaster nicht ordnungsgemäß wieder eingebracht wurde. Bauamtsleiter Notheisen führte aus, dass die Abnahme noch nicht erfolgt ist, aber man großen Wert darauf legen wird, dass die Gehwege ordnungsgemäß rückübergeben werden.

Des Weiteren machte der Bürger auf eine noch offene Breitbandverkabelungsmontagegrube in der Jahnstraße aufmerksam.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Burkard informierte, dass der Gemeinderat in der letzten Sitzung die Verwaltung einstimmig ermächtigt hat, beim Regierungspräsidium Karlsruhe die Ausweisung von Gewerbeflächen in Autobahnnähe zu beantragen.

Daneben hat der Gemeinderat einstimmig der Reduzierung des Beschäftigungsumfanges einer Mitarbeiterin von 90 % auf 80 % ab 01.05.2017 zugestimmt. Die Personalmaßnahme erfolgte auf Antrag der Beschäftigten.

Kriminalitäts- und Verkehrslagebericht

Vom Polizeirevier Bad Schönborn erstatteten der Stellvertretende Revierleiter, Herr Stefan Lang sowie der Leiter des Ermittlungsdienstes, Herr Bernhard Oberst, dem Gemeinderat den jährlichen Kriminalitäts- und Verkehrslagebericht für das abgelaufene Kalenderjahr.

Die Kriminalitätslage entspricht im Wesentlichen den guten Vorjahren. Zu beklagen ist allerdings eine wieder steigende Anzahl an Wohnungseinbrüchen. Diesbezüglich raten die Polizeibeamten, dass die Bevölkerung keine Tatgelegenheiten schaffen sollen, indem Fahrzeuge, Häuser und Wohnungen stets abgeschlossen sein sollten, ebenso wie in der dunklen Jahreszeit durch Licht anlassen der Eindruck erweckt werden kann, dass jemand zu Hause ist, was Täter grundsätzlich abschreckt.

Die Verkehrslage des abgelaufenen Jahres erbrachte ebenfalls keine besonderen Erkenntnisse. Unfallschwerpunkte waren nicht zu verzeichnen, insbesondere funktionieren die Schulwege gut. Auf die ausführliche Berichterstattung zu diesem Tagesordnungspunkt wird verwiesen.

Kindergartenbetriebskostenabrechnung 2016

Der Gemeinderat nahm einstimmig Kenntnis von der vorgelegten Betriebskostenabrechnung 2016 für die Kindergärten St. Franziskus und Haus der Kinder Johannes Bosco. Hiernach beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Kronau am aufgelaufenen Betriebskostendefizit rund 1,2 Mio Euro.

Vom Land erhält die Gemeinde Kronau Finanzausgleichsleistungen für das Kindergartenwesen in Höhe von 36.000,- Euro. Unter dem Strich beträgt der Anteil der Gemeinde am Betrieb der beiden Kronauer Kindergärten somit im Jahr 2016 rund 764.000,- Euro.

Bundestagswahl am 24.09.2017

Wie vor jeder Wahl legte die Gemeindeverwaltung dem Gremium die organisatorischen Rahmenbedingungen für die nächste Wahl zur Beschlussfassung vor. Hiernach werden für die Bundestagswahl 2017 wieder vier Urnenwahlbezirke und ein Briefwahlbezirk gebildet. Alle Wahllokale befinden sich erneut im Rathaus. Daneben wurde die Gemeindeverwaltung ermächtigt, die personelle Besetzung der 5 Wahlbezirke nach den üblichen Aspekten vorzunehmen.

K 3575neu (Ortsumgehung Bad Schönborn)

Die Gemeinde Kronau war vom Landkreis Karlsruhe aufgefordert, eine Stellungnahme zur neuen Verkehrsprognose für die geplante K3575 neu abzugeben. Der Gemeinderat nahm die neuen Zahlen einstimmig zur Kenntnis und beschloss, an seiner bisherigen Haltung zur Planung der K 3575neu festzuhalten. Die bislang ausschließlich auf Gemarkung Bad Schönborn verlaufende Plantrasse wird somit weiter mitgetragen.

Ursächlich für diese Entscheidung war auch, dass eine Abkehr von der bisherigen Beschlusslage völlig neue Planungen zur Folge haben könnten, die noch ungünstiger für Kronau ausfallen könnten.

Überlassung von Halleninventar

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass Inventar der Mehrzweckhalle künftig nur noch an Ortsvereine oder gleichgestellte Institutionen der Gemeinde verliehen wird. Bei Beschädigung wird eine kostenpflichtige Reparatur veranlasst, ebenso wie fehlendes Geschirr oder Besteck in Rechnung gestellt wird. An Privatpersonen bzw. Betriebe erfolgt keine Überlassung mehr von Halleninventar.

Informationen über den Stand offener Projekte

Anhand einer Projektliste skizzierte Bürgermeister Burkard den Sachstand aller derzeit laufenden Projekte. Zum Projekt „Energetische Sanierung des Feuerwehrhauses“ führte Bürgermeister Burkard aus, dass es zwischenzeitlich Kontakt zu einem Fachberater gab und es sinnvoll sein könnte, ein Gesamtentwicklungskonzept für die Liegenschaft Feuerwehrhaus erarbeiten zu lassen. Als gesetzte Fixpunkte gelten dabei die beschlossene energetische Sanierung sowie dass eine Standortdebatte oder ein Neubau nicht in Frage kommen. Das Entwicklungskonzept in Form einer Machbarkeitsstudie kostet die Gemeinde rund 7.000,- Euro. Die Beauftragung wurde vom Gemeinderat einstimmig abgesegnet.

Informationen in öffentlichen Angelegenheiten (Auszug)

1. Spende der Theo-Bechtold-Stiftung

Bürgermeister Burkard berichtete, dass die Theo-Bechtold-Stiftung zusätzliche Kleinkindergeräte für öffentliche Kinderspielplätze in Kronau finanziert. Er dankte Herrn Theo Bechtold für diese Zuwendung.

2. Öffnungszeiten Recyclinghof

Bürgermeister Burkard bezog sich auf eine Anfrage aus dem Gemeinderat, einen Vormittagsöffnungstermin im Recyclinghof anzubieten. Nach Prüfung der Verwaltung wäre dieser Vorschlag nur mit zusätzlichem Personal umzusetzen. Eine Kürzung bzw. Verlegung der bisherigen Öffnungszeiten wäre nicht zielführend, da diese sehr gut wahrgenommen werden. Aufgrund des bestehenden Öffnungszeitenangebotes sollte es ohnehin jedermann in Kronau möglich sein, den Recyclinghof aufzusuchen, sodass ein zusätzlicher Vormittagsöffnungstermin entbehrlich ist.

3. Interkommunaler Kostenausgleich für auswärtige Kinderbetreuung

Bei Betreuung von Kindern in auswärtigen Kindergärten hat die Wohnsitzgemeinde der Betreuungsgemeinde Ausgleichszahlungen zu leisten. Für 12 auswärts wohnhafte Kinder, die Kronauer Kindergärten besuchen durfte die Gemeinde Kronau rund 11.900,- Euro einstreichen. Demgegenüber besuchten 19 Kronauer Kinder Einrichtungen in anderen Gemeinden, wofür Ausgleichszahlungen in Höhe von rund 23.400,- Euro zu leisten waren. Unter dem Strich endete die Jahresbilanz 2016 mit einem negativen Saldo für die Gemeinde Kronau in Höhe von 11.400,- Euro.

Wünsche und Anregungen

1. Radverkehr

Gemeinderat Vurnik bat, die Radverkehrssituation in der Kirrlacher Straße, Nordseite, kritisch zu beleuchten. Obwohl der Radweg beim Standort der ehemaligen AVIA-Tankstelle endet, nutzen Radler weiterhin den nördlichen Gehweg als Radweg, wobei es zu Gefahrensituationen kommt.

2. Polizeipräventionsmobil

Gemeinderat Vurnik bat die Verwaltung, das Präventionsmobil des Polizeipräsidiums Karlsruhe nach Kronau zu holen, um der Bevölkerung die Gelegenheit zu geben, sich vor Ort zu informieren, mit welchen Maßnahmen man Wohnungseinbrüchen vorbeugen kann.

3. DFB-Minispielfeld

Gemeinderat Weber berichtet von Vermüllung und Bedrohungen von Kindern ebenso wie möglicherweise Drogenansprachen auf dem DFB-Minispielfeld hinter der Erich Kästner Schule. Er bat die Gemeindeverwaltung, das Gelände öfter vom Ordnungsdienst bestreifen zu lassen. Bürgermeister Burkard führte aus, dass dies bereits vorgesehen ist, aber erst richtig greifen kann, wenn die Gemeinde Kronau über einen eigenen Vollzeit-Vollzugsbediensteten verfügt. Bisläng wird der Bereich, wie von Herrn Oberst und Herrn Lang zuvor ausgeführt, von der Polizei bestreift oder einzelanlassbezogen von der Gemeinde und der Polizei überwacht. In der weiteren Diskussion kam der Vorschlag, den Bereich von einer effizienteren als der derzeitigen Kameraanlage überwachen zu lassen.

Die nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen sind für Dienstag, 13.06.2017 und Dienstag, 27.06.2017 vorgesehen.

(ae)